

## Neuheiten ab November 2011

Titel	Medien-Nr.	Inhaltsangabe
<p><b>Les justes von Albert Camus</b></p>	<p><b>4684446</b></p>	<p>Russland, 1905: Soziales Elend. Eine Gruppe von Revolutionären ermordet den Großherzog Sergej. Die Mitglieder diskutieren heftig darüber, inwieweit zum Durchsetzen politischer Ziele Gewalt anzuwenden ist. Eine der vielen Fragen, die Albert Camus im Laufe seines kurzen Lebens, das in dieser Sendung ebenfalls dokumentiert wird, zu lösen versucht hat.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 1994</p>
<p><b>Hui clos von Jean Paul Sartre</b></p>	<p><b>4684444</b></p>	<p>Die Sendung besteht aus zwei getrennten Teilen: im ersten Teil sind Ausschnitte einer Aufführung von "Huis Clos" durch das Théâtre Off aus Marseille zu sehen. Der andere Teil ist der Person und dem Leben des Autors (Jean Paul Sartre) gewidmet und illustriert einige wesentliche Momente seiner Biographie.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 1994</p>
<p><b>Carl von Linde und die Kühltechnik</b></p>	<p><b>4682009</b></p>	<p>Der Erfinder des gleichen Prinzips, das auch heute noch in Kühlschränken angewendet wird, kommt aus Bayern: Carl Linde wird 1842 in Oberfranken geboren. Nach seinem Maschinenbau-Studium arbeitet er zunächst als Ingenieur; sein Interesse gilt der Wärmelehre. Linde entwirft eine Kältemaschine, die auf einem</p>

		<p>Kreislaufprinzip basiert. Diese neue Maschine entzieht ihrer Umgebung so viel Wärme, dass es möglich wird, aus Wasser Kunsteis zu erzeugen. Für diese Kühlmaschine erhält Linde 1877 die deutschen Reichspatente und gründet schließlich eigene Eisfabriken. Schon bald ist die Nachfrage nach Blockeis riesig, und damit hält die Kühltechnik Einzug in alle möglichen Bereiche, z.B. die Kühlung in Molkereien und Schlachthöfen; kein Wunder also, dass bereits 1913 der erste Kühlschrank für den Hausgebrauch in den USA verkauft wird.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2007</p>
<p><b>Sommer und Herbst im Nationalpark Eifel</b></p>	<p><b>4684056</b></p>	<p>Die Wildkatze ist das Leittier des Nationalparks und vom Aussterben bedroht. Mit einer versteckten Kamera mit Selbstauslöser werden einzelne Exemplare fotografiert und katalogisiert. Der Nationalpark mit seinen Wäldern und Offenflächen könnte ihre Rettung sein. Vor gut 150 Jahren wurden auch hier die schnellwachsenden Fichten angepflanzt, heute sollen sie durch Laubbäume wie Buchen ersetzt werden. Auf der Dreiborner Hochfläche rollten bis vor wenigen Jahren noch Panzer, es war ein Truppenübungsplatz. Heute gehört das riesige Graslandbiotop mit seinem Eifelgold, dem Ginster, zum Nationalpark Eifel.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2010</p>
<p><b>Alpenenergie</b> Österreichs Kraftwerk Kaprun</p>	<p><b>4682695</b></p>	<p>Direkt unter den Gipfeln der Hohen Tauern, im Salzburger Land, ragen die mehr als 100 Meter hohen Staumauern des Wasserkraftwerks Kaprun empor. In drei riesigen Stauseen wird das Wasser gesammelt, das größtenteils aus dem Schmelzwasser des Pasterzengletschers am Großglockner besteht. Die Kraftwerksgruppe zählt zu den größten ihrer Art in Europa und liefert Strom in die ganze Europäische Union. Begonnen wurde mit dem Bau bereits 1938. Im Eröffnungsjahr 1955 galt das Kraftwerk Kaprun als Sinnbild für den erfolgreichen Wiederaufbau Österreichs. Der</p>

		<p>Film zeigt die harte Arbeit der Kraftwerksmitarbeiter an den Maschinen und bei den Kontrollen der Staumauern im Hochgebirge.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2007</p>
<p><b>Die drei wichtigsten Menschen im System "Architektur"</b></p>	<p><b>4684442</b></p>	<p>Für jedes Bauwerk sind dreierlei Menschen wichtig: Architekt, Bauherr und Nutzer. Zu den bedeutendsten Architekten gehören Balthasar Neumann, Frank Lloyd Wright und Mies van der Rohe, und einer der berühmtesten Bauherren war König Ludwig II. von Bayern, dessen Schloss Neuschwanstein mit Telefon, Zentralheizung, und fließend Wasser ausgestattet war. Dagegen lebten noch Mitte des 20. Jahrhunderts viele Familien in Deutschland in Mietshäusern ohne fließendes Wasser und ohne eigene Toilette.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2011</p>
<p><b>Das alte Indien</b></p>	<p><b>4682711</b></p>	<p>Der Film beschäftigt sich mit den Anfängen des Ayurveda im alten Indien. In Indien wurde bereits vor 4000 Jahren eine Art Röntgen-Verfahren entwickelt. Dabei konnten mit Hilfe von Termiten-Erde Knochenbrüche und innere Krankheiten auf der Haut sichtbar gemacht werden. Untersuchungen in Tübingen und an der Klinik Essen-Mitte, weisen die Erfolge der indischen Heilsysteme mit modernen, wissenschaftlichen Methoden nach, zum Beispiel die Wirkung von Yoga und Weihrauch. Rätselhaft bleibt die Macht der Marma-Gurus, die mit ihrem Wissen über besonders empfindliche Körperstellen durch bloßes Handaufdrücken angeblich ihre Klienten heilen oder töten können.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>

<p><b>Im Namen des Volkes..." - Bundesverfassungsgericht und Grundgesetz</b></p>	<p><b>4682156</b></p>	<p>Der Film führt hinter die Kulissen des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. Er zeigt den Weg einer Verfassungsbeschwerde vom Posteingang bis zur Urteilsprechung. Ein Weg, auf dem klar wird, dass die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundgesetzes und die ständige Interpretation und Überwachung dieser Grundlagen durch das Bundesverfassungsgericht untrennbar zusammen gehören. Und dass aktuelle Rechtsprechung immer wieder an den Artikeln des Grundgesetzes gemessen werden muss. Eingebettet in diese Rahmenhandlungen sind Rückblenden in die Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik, vor deren Hintergrund die Bedeutung des Grundgesetzes für unsere heutige Demokratie erst deutlich wird.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>
<p><b>Die ganze Architekturgeschichte in zehn Gebäuden</b></p>	<p><b>4684440</b></p>	<p>Enie van de Meiklokjes reist zusammen mit Professor Raimund Wünsche und Architekt Andreas Hild zu zehn Bauwerken, an denen die Charakteristika der wesentlichen Stilepochen besonders gut zu sehen sind: Sie besuchen Stonehenge, den Parthenon in Athen, die Hagia Sophia in Istanbul, das Kloster Maria Laach, die Kathedrale von Chartres, den Palazzo Medici in Florenz, mehrere Barockschlösser, den Königplatz in München, den Kristallpalast in London und das Chrysler Building in New York.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2011</p>
<p>Spuren der NS-Zeit <b>Die Befreiung der Todeslager</b> Alliierte Soldaten erinnern</p>	<p><b>4682122</b></p>	<p>Die Sendung beschreibt die Befreiung mehrerer Konzentrationslager aus der Sicht ehemaliger amerikanischer, britischer und sowjetischer Soldaten - das Grauen, die Wut, die ersten Reaktionen, aber auch den Versuch, zu helfen und die Täter zu bestrafen. Gezeigt wird auch, wie schwer für viele dieser Soldaten das Leben nach</p>

sich		<p>der Befreiung war. Niemand hatte sie auf die Bilder vorbereitet als sie die Todeslager betraten. Noch heute ruft die Erinnerung daran bei vielen der alliierten Soldaten Trauer und Bestürzung hervor. Manche befinden sich noch immer in Therapie, weil sie die Bilder und die Erlebnisse nie richtig verarbeiten konnten.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik  <b>Fritz Klatte, Hermann Staudinger und das PVC</b></p>	<p><b>4682011</b></p>	<p>Die Chemische Fabrik in Griesheim ist seit 1890 ein Großhersteller von Natronlauge - und somit auch von Chlor, welches große Lagerprobleme verursacht. Der junge Chemiker Fritz Klatte findet hier einen Weg, das problematische Gas in einem neuen, festen Stoff zu binden. 1912 synthetisiert er so Vinylchlorid. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versuchten dann viele Chemiker, ein künstliches Polymer herzustellen, um der Industrie einen vielfach einsetzbaren Werkstoff zu liefern. Die zugrunde liegenden chemischen Prozesse kann erst der deutsche Chemiker Hermann Staudinger erklären. Laut Staudingers Theorie bildet sich Polyvinylchlorid, also PVC, in einer Reaktion, die er Polymerisation nennt. Dieses erste künstliche Polymer bestimmte mit seinen Eigenschaften bis in die 30-er Jahre hinein das Aussehen vieler Industriegüter.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2007</p>
<p><b>Spaß mit Hitler?</b></p>	<p><b>4683281</b></p>	<p>60 Jahre nach Kriegsende hat sich die Spaßgesellschaft dem Nationalsozialismus und seiner Führerfigur angenommen. Der Regisseur Dani Levy bringt mit "Mein Führer - Die wirkliche Wahrheit über Adolf Hitler" sogar eine Komödie in die deutschen Kinos. "Blödeln mit Hitler", Schenkelklopfhumor und Holocaust? Der Film stellt verschiedene Beispiele aus der Geschichte vor und holt von Fachleuten und Machern vielfältige Antworten zu der Frage "Darf man über Hitler lachen?" ein. Mit vielen Fernseh- und Kino-Ausschnitten bietet der Film nicht nur einen alternativen Zugang zum Thema</p>

		<p>Nationalsozialismus, sondern auch viele Diskussionsanlässe.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Entdecker der Wellness <b>Das alte Rom</b></p>	<b>4682712</b>	<p>Im römischen Reich waren öffentliche Bäder luxuriöse Wellness-Tempel, so groß wie Kathedralen. Der tägliche Besuch war eine Selbstverständlichkeit. Es ging nicht nur um Hygiene, sondern um Gesundheitsvorsorge, wie sie auch heute wieder praktiziert wird. Darüber hinaus spielte die Ernährung im alten Rom eine erstaunlich große Rolle. Die Dokumentation erzählt, wie die römischen Legionäre von antiken Wassermeistern in Bädern fit gehalten wurden. Gedreht wurde an Ausgrabungsorten im englischen Bath, an der Villa Borg in Deutschland und an verschiedenen Orten in Italien.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Entdecker der Wellness <b>Das alte China</b></p>	<b>4682713</b>	<p>Bei Ausgrabungen wurden in alten Kaisergräbern Akupunkturnadeln entdeckt. Neben diesen historischen Nachweisen liefert die Dokumentation auch wissenschaftliche Beweise über die Wirksamkeit der Akupunktur. An der Wiener Universitätsklinik wurde mit einem Positions-Emissions-Tomographen gedreht, wie Akupunkturnadeln die Hirnregionen beeinflussen und wie Schmerz-Patienten durch diese Behandlung schmerzfrei werden können. Besonders spektakulär ist die Erfolgsgeschichte des Beifuß-Krautes, das in der chinesischen Medizin schon vor 2000 Jahren eingesetzt wurde. Das Beifuß-Kraut ist vermutlich das beste Mittel auf der Welt gegen Malaria.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Meilensteine der</p>	<b>4680878</b>	<p>Der Entwurf des Münchner Olympiastadions stammt von dem Stuttgarter Architekten</p>

<p>Naturwissenschaft und Technik  <b>Bauen wie die Natur - Frei Otto und das Münchner Olympiadach</b></p>		<p>Günter Behnisch. Die Meisterleistung dieses Stadions ist das Zeltdach mit mehr als 70 000 Quadratmetern. Seine Realisierung stellte große Probleme dar - mithilfe des Architekten und Zeltbauers Frei Otto gelang die einzigartige Seilnetzkonstruktion. 34 000 Quadratmeter Seil wurden zu Netzen verknüpft und Acrylglasplatten wurden eingepasst. Mit seinem eigenwilligen Zeltdach hat Frei Otto ein Symbol für die Zukunft geschaffen.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2003</p>
<p>Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik  <b>André-Marie Ampère und der Elektromagnetismus</b></p>	<p><b>4682005</b></p>	<p>Einen Zusammenhang zwischen den beiden Phänomenen "Magnetismus" und "Elektrizität" herzustellen, gelingt erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts: dem Wissenschaftler André-Marie Ampère. Er hält es für möglich, dass man zur gegenseitigen Anziehung von Materialien gar keine Magneten benötigt, sondern dass auch stromdurchflossene Drähte allein aufeinander eine Kraft ausüben. Um diese Kräfte zeigen zu können, entwickelt Ampère die Stromwaage. Dabei ziehen die beiden Leiter sich je nach Stromfluss an oder stoßen sich ab, wie zwei Magnete. Dieser Versuchsaufbau soll den Beweis für die Richtigkeit von Ampères Theorie geben. André-Marie Ampère begründet mit seinen Forschungen die Elektrodynamik.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik  <b>Frank Whittle, Hans von Ohain und das Strahltriebwerk</b></p>	<p><b>46 82007</b></p>	<p>Die ersten Flugzeuge waren Propellerflugzeuge: Sie sind einfach zu bauen und die erreichten Geschwindigkeiten waren Anfang des 20. Jahrhunderts ausreichend. Es ist der Brite Frank Whittle, der über einen Antrieb nachdenkt, der für mehr Geschwindigkeit geeignet wäre und bis in eine Höhe von mehr als 10.000 Meter arbeiten könnte. Seine geniale Idee: Er will den nötigen Schub direkt durch Verbrennung von Luft und Treibstoff in einer Brennkammer erzeugen. Anstatt die Abgase einfach verpuffen zu lassen, nutzt Whittle den entstehenden Abgasstrahl für</p>

		<p>den Vortrieb. Zur gleichen Zeit aber arbeitet Hans Pabst von Ohain in Deutschland an einem ganz ähnlichen Projekt: Er erfand den Turbinenantrieb. 1939 ist es soweit: Das erste Flugzeug der Welt mit Strahltriebwerk erhebt sich zu einem tadellosen Probeflug in die Luft und läutet damit einen beispiellosen Siegeszug dieses Antriebs ein.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2007</p>
<p>Nie wieder keine Ahnung! Architektur <b>Die Bautechnik anhand von fünf Materialien</b></p>	<b>4684441</b>	<p>Die wichtigsten Baumaterialien lassen sich an einer Hand abzählen: Holz, Stein, Ziegel, Stahl und Beton. Dabei erfordert jeder Baustoff eine bestimmte Bautechnik. Aus Stein erstellten die Römer ihre großen Wasserleitungen. Ziegel sind leicht herzustellen und zu verbauen, Holz wurde schon in der Steinzeit ähnlich wie heute verwendet, Stahl ermöglicht sehr große, flexible Konstruktionen, und mit Beton lassen sich interessante Formen erzielen.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2011</p>
<p><b>Evolution der Wirbeltiere</b></p>	<b>4681523</b>	<p>Im Mittelpunkt der Sendung stehen der Stammbaum der Pferde und die Belege, die zu ihm geführt haben. Daneben beschäftigt sich der Beitrag mit der heutigen Artenvielfalt der Hauspferde. Er gliedert sich in mehrere Sequenzen: Stammbaum der Wirbeltiere; Stammbaum der Pferde; Urwildpferde; Pferderassen.</p> <p>ca. 15 min f DVD-Video D 2003</p>
<p><b>Geboren im Jahr der Katastrophe</b></p>	<b>4681466</b>	<p>In den frühen Morgenstunden des 26. April 1986 ereignete sich die folgenschwerste Katastrophe in der Geschichte der Kernenergie: Der Reaktorunfall in Tschernobyl. Die</p>

<p>Vom Leben nach Tschernobyl</p>		<p>freigesetzte Radioaktivität verseuchte mehr als 46.000 Quadratkilometer im Süden des Landes. Noch heute leben Menschen in strahlenverseuchten Gebieten. Zum Beispiel Natascha, 15 Jahre alt. Sie leidet, wie viele andere unter der Strahlenbelastung und darf einmal im Jahr zur Erholung ins Schullandheim "Nadeshda".</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2001</p>
<p>Eco-Crimes <b>Ozonkiller</b></p>	<p><b>4683121</b></p>	<p>1987 verabschiedet die UNO das "Montreal-Protokoll" und verbietet die Produktion von Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (FCKW) in Spraydosen und Kühlmitteln. Sie gelten als Hauptverursacher des Ozonlochs. Ende der 90er Jahre stellen Zollfahnder und Umweltschützer fest, dass jährlich illegal bis zu 20.000 Tonnen FCKW aus China geschmuggelt werden. Dort dürfen sie durch eine Sonderregelung noch bis 2010 hergestellt werden. Mitarbeiter einer Umweltschutzorganisation nehmen undercover Kontakt zu chinesischen Anbietern auf. Sie finden heraus: Es ist kein Problem, FCKW in jeder gewünschten Menge zu bekommen und das "Montreal-Abkommen" zu umgehen.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2008</p>
<p>Eco-Crimes <b>Tibet-Connection</b></p>	<p><b>4683123</b></p>	<p>Die letzten Tiger Indiens sind seit mehr als 30 Jahren streng geschützt. Trotzdem haben Wilderer den Bestand der bedrohten Tiere drastisch vermindert - sie beliefern den illegalen Handel mit Tigerprodukten. Aber nicht nur mit Knochen für die traditionelle chinesische Medizin, wie man lange Zeit vermutet hat, sondern vor allem mit den Tigerfellen machen sie das große Geschäft. Mit Fahndungsmethoden, die sonst bei der Jagd nach Drogenbossen und Waffenschiebern zum Einsatz kommen, ermittelt die indische Polizei die Drahtzieher und Abnehmer dieses Handels. Ein</p>

		<p>spannendes Puzzle, bis die Polizei auf die Spur stößt, die nach Tibet führt.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2008</p>
<p>Eco-Crimes <b>Piratenfischer</b></p>	<b>4683122</b>	<p>In den Gewässern rund um die Antarktis lebt der Schwarze Seehecht. Wegen seines grätenarmen Fleisches ist er hoch geschätzt und bringt viel Geld ein. Fangquoten und Gesetze sollen den Seehecht schützen. Aber illegale Fischer halten sich nicht daran. Die australische Fischereibehörde ist machtlos. Ein mutiger Fischereikontrolleur und ein engagierter Berater des Generalstaatsanwaltes von Australien mobilisieren die Regierung und die Armee und stellen den Piraten eine Falle. Die Ermittlungen enttarnen ein Kartell, das von Spanien über Russland bis nach Indonesien reicht. 500.000 Tonnen illegal gefangener Fisch, so schätzen Experten, kommen jedes Jahr allein in der EU auf den Markt.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 2008</p>
<p>Französische Literatur <b>La cantatrice chauve von Eugène Ionesco</b></p>	<b>4684445</b>	<p>Zwei Ehepaare tauschen Banalitäten aus, ein Feuerwehrhauptmann versucht ein Missverständnis aufzuklären, das Gespräch wird immer floskelhafter, die Sprache löst sich auf. Die Dokumentation beleuchtet das Absurde Theater und vermittelt Einblick in die geistige Welt Ionescos.</p> <p>ca. 30 min f DVD-Video D 1994</p>